

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 24 (1946)
Heft: 4

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die diesjährige Zusammenkunft ist für den ersten Junisonntag, 2. Juni, festgelegt und wird wie folgt durchgeführt werden: Sonntag, den 2. Juni. Besammlung auf dem Bahnhof Bern. Abfahrt des Zuges 8 Uhr, Ankunft Thun 8.54 Uhr, Ankunft Gwatt 9.13 Uhr. Wanderung Gwatt—Alte Schleife—Hohlinde—Amsoldingen—Übeschisee—Weiherbühl, 2 Std. Gute und reichliche Mittagsverpflegung in Weiherbühl.

Nachmittags, über Kärselen—Obergurzelen nach Seftigen 1½ Std. Seftigen ab 17.59 oder 18.56 Uhr, Bern an 19.02 oder 19.45 Uhr.

Auf Hohlinde wird Herr Dr. E. Rohrer über die geographischen-geologischen Verhältnisse der Gegend berichten, so auch über die interessante Verlegung des Kanderlaufes.

Veteranen, denen der ganze Marsch zu beschwerlich sein sollte, können von Thun, 9.25 Uhr ab Thun, das Postauto nach Kärselen benutzen und werden von da Weiherbühl in 20 Minuten erreichen. Weiter wäre auch die Fahrt zurück nach Thun per Postauto nachmittags möglich.

Anmeldungen möchten bis 29. Mai dem Unterzeichneten abgegeben werden, eventuell telephonisch Tel. 3 22 92.

Mit Klubgruss: *K. Guggisberg.*

Hier ausschneiden!

Der Unterzeichnete nimmt an der Veteranenzusammenkunft, Sonntag, den 2. Juni, teil und wünscht:

- a) Gesellschaftsbillett Bern—Thun—Gwatt—Seftigen—Bern
- b) Postautoplatz Thun—Kärselen
- c) Postautoplatz Thun—Kärselen—Thun

Gewünschtes ist zu unterstreichen!

Name des Bestellers: _____

Die Anmeldung ist bis 29. Mai an Dr. K. Guggisberg, Ludwig Forrerstrasse 29, einzusenden.

DIE SEITE DER JUNIOREN

Aus unserm Tourenbuch:

Hundsrück 27.1.46.

... Obwohl auch wir in Bern einen Frühzug bestiegen hatten, war die Sonne auf ihrem Wagen eher auf den Saanenmösern angelangt und begrüßte uns schon am Bahnhof, um bis am Abend mit uns zu gehen. Sie spielte links in den Tannen und blinzelte rechts durch eine goldgelbe Lärche, und doch zog sie hehr ihre Rosse lenkend von Ost nach West. Spiel und Ernst vereint, Anstrengung und zugleich Ausspannung schufen diese herrliche Tour.

Höher ging es nach dem ersten Halt bei der Wildegghütte, hinauf zum Grat, der von einer mächtigen Schneewehe gekrönt war. Denn die Strahlen unserer Begleiterin hatten dem gefrorenen Schnee noch nicht

so zugesetzt, dass eine Hangtraverse in den Sattel verlockend gewesen wäre. Hinauf und hinab ging es über den Grat; beim Hinabfahren durch den teils gefrorenen und teils wieder weichen Schnee gab es Kameraden, die sich so sehr in die Fährten von Fuchs, Hase, Schneehuhn usw. verguckt hatten, dass sie sie aus nächster Nähe untersuchen wollten und deshalb den Kopf in den Schnee steckten. Kam man dann hinzu, um die Fährte ebenfalls zu bewundern, fand man eine „Badewanne“ vor und musste urteilen: „Hier ist ein Mensch gelegen!“

Doch wir waren nun glücklich in unserem Sattel und traversierten den folgenden Hang, um unten, am Grat des Hundsrucks, wieder anzusetzen...

Merkt Euch für den Mai:

4./5.5.: Kletterkurs in den Heftizähnen (für Nieten und Asse!).

22.5.: *Monatszusammenkunft* im Klublokal: Lichtbildervortrag von W. Uttendoppler: «Von kleinen und grossen Kletterfahrten». Freunde und Angehörige sind freundlich eingeladen.

1./2.6.: Klettertour Kindbettihorn/Steghorn.

JAHRESBERICHT 1945

Jahresbericht der Jugendorganisation 1945.

1. *JO-Kommission.* Auf Jahresende treten E. Gerhardt und E. Reinhard aus der Kommission zurück, nachdem sie in vorbildlicher Weise während vieler Jahre ihre Liebe, Freizeit und Erfahrung der JO zukommen liessen. Beide werden weiterhin für die JO als treue Berater im Hintergrund stehen. Die Herren Fritz Hofer und Res Stettler füllen die Lücken in der JO-Kommission, so dass diese für das Jahr 1946 nach der Wahl durch die Sektionsversammlung wie folgt aussieht: H. Trümpi als JO-Chef, F. Hofer, H. Steiger, G. Rüz (bis Frühjahr 1946 von Bern abwesend), A. Oberli, S. Gilardi und R. Stettler.

2. *Junioren.* Die Mitgliedschaft für 1945 haben erneuert:

39 Junioren der jüngern Abteilung,

54 Junioren der ältern Abteilung.

Neu eingetreten sind:

27 Junioren der jüngern Abteilung,

7 Junioren der ältern Abteilung.

Total 127 Junioren.

Dies ergibt einen Rückgang von 18 Junioren gegenüber 1944. Von den Junioren sind 33 Mittelschüler, 27 Studenten und Seminaristen, 41 Lehrlinge und 26 Erwerbende.

Von den 127 Junioren nahmen aber 52 weder an einer Tour noch an einem Kurs teil und können deshalb nach Ziff. 2 der bisherigen JO-Bestimmungen die Mitgliedschaft verlieren. 35 nahmen an einer Tour, 21 an 2 und 19 an 3—11 Touren teil. Der Junior Freddy Hanschke hat sich durch die Teilnahme an sämtlichen 11 Touren ausgezeichnet.